

Mitteilungsvorlage

Antwort auf die Anfrage von Frau Stamm zur „Parkanlage mit integriertem Shoppingcenter“ (DS 16/5353)

Beratungsfolge

| | Gremium | Sitzungstermin | Beratungsform |
|---|------------------------------|----------------|---------------|
| 1 | Bezirksvertretung 3 - Lennep | 07.02.2024 | Kenntnisnahme |

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

3.31 Umwelt

Beteiligte Stellen

0.11 Personal und Organisation

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

entfällt

Produkt(e)

14.01.01 Umweltschutz

Klima-Check

Zeit- und Personalkostenaufwand

(Nur für die Beantwortung von Anfragen!)

1 Stunde = 70,31 €

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Die Anfrage von Frau Stamm zur Sitzung der Bezirksvertretung Lennep am 07.02.2024 zur „Parkanlage mit integriertem Shoppingcenter“ wird wie folgt beantwortet:

1. Ist es richtig, dass Herr Dommermuth sich auch hätte vorstellen können, Wohnungen / Häuser auf dem ehemaligen DOC Gelände zu bauen, die Verwaltung dies auf Nachfrage jedoch abgelehnt hat? Wenn ja, aus welchem Grund hat die Verwaltung dies abgelehnt?

Der Verwaltung sind diese Vorstellungen nicht bekannt.

2. Dem RGA war am 28.12.2023 zu entnehmen: „Für die Planung gewinnt der Investor den international gefeierten Architekten-Papst Werner Sobek. Er verspricht den Lenneper „kein Plastikdorf, sondern ein authentisches grünes Projekt mit sozialem Mehrwert.“ Welcher soziale Mehrwert wird durch dieses Projekt entstehen?

Die Verwaltung kann diese Frage nicht beantworten, da es sich um eine Äußerung von Herrn Sobek handelt. Die Frage wäre an Herrn Sobek zu stellen.

3. Wie lässt sich die Zustimmung der Verwaltung für dieses Projekt vereinbaren mit „der Verantwortung, in der wir alle miteinander stehen“ und der Forderung „Wir alle müssen unseren täglichen Konsum, unsere Mobilität, unseren Ressourcenverbrauch diesen dramatischen Entwicklungen anpassen“?

Grundlage für das Handeln der Verwaltung ist der Grundsatzbeschluss des Rates der Stadt Remscheid vom 19.06.2023 zur Planung eines Outlet-Centers in Lennep. Vor dem Hintergrund dieses politischen Auftrages berücksichtigt die Verwaltung neben allen anderen gesetzlichen Vorgaben auch die Nachhaltigkeitsstrategie, die mit dem Beschluss des Rates der Stadt Remscheid vom 20.06.2022 bindend für die Arbeit der Verwaltung ist.

4. Wie ernst ist es der Verwaltung mit der tatsächlichen Umsetzung der Strategien und Konzepte zum Klima- und Umweltschutz?

Die Strategien und Konzepte der Stadt Remscheid zum Klima- und Umweltschutz haben ihre Grundlage in gesetzlichen Regelungen. Daher müssen diese bei den Planungen berücksichtigt und umgesetzt werden.

5. Warum tun Sie sich das eigentlich an, Herr Dommermuth?“ fragte der RGA in seiner Ausgabe am 28.12.2023. Aus anderer Perspektive betrachtet stellt sich jedoch für uns die Frage an die Verwaltung: Warum tun Sie uns das eigentlich an?

Grundlage für das Handeln der Verwaltung ist der Grundsatzbeschluss des Rates der Stadt Remscheid vom 19.06.2023 zur Planung eines Outlet-Centers in Lennep.

In Vertretung

Reul-Nocke
Beigeordnete

Kenntnis genommen

Mast-Weisz
Oberbürgermeister